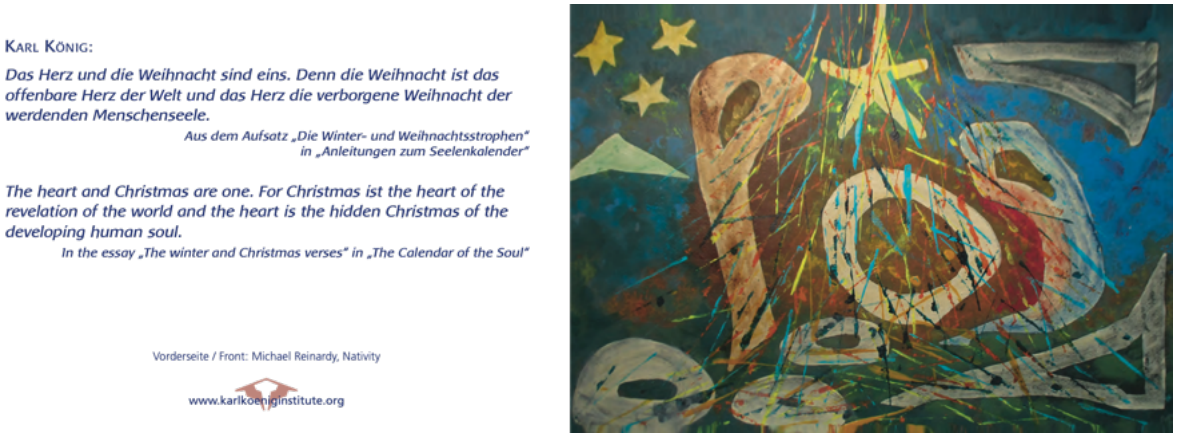
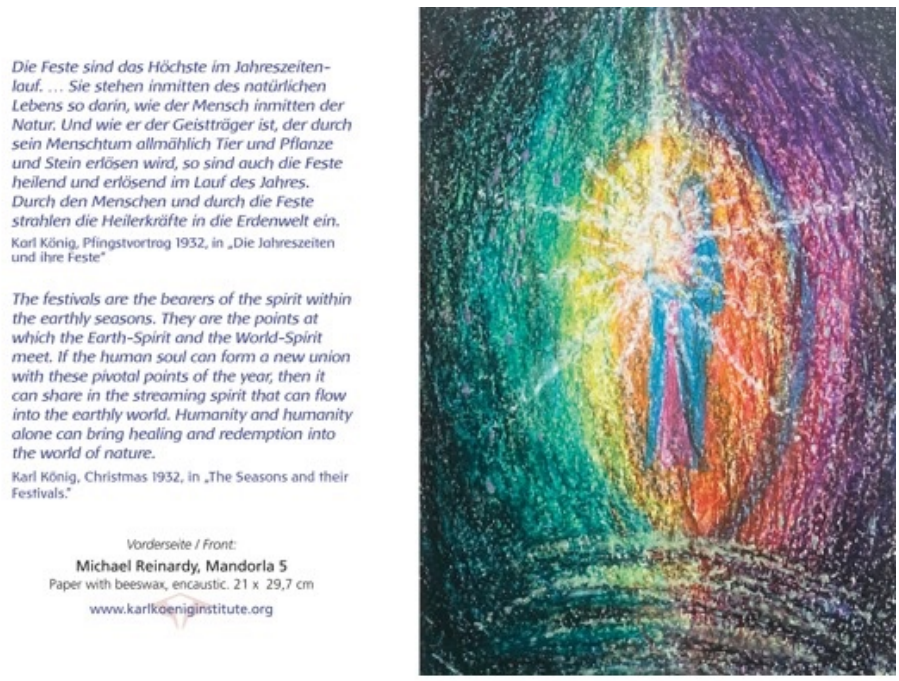
# Übersicht Weihnachtskartenset




Michael Reinardy, „Proclamation".




Michael Reinardy, „Nativity".




Michael Reinardy, „Manorla 5", Papier mit Bienenwachs, Wachsmalerei.

KARL KÖNIG:

*Hoffnung und Gewissen, sie führen uns in jene Sphäre, in der wir Menschenbrüder sind, Brüder und Schwestern aller Menschen, weil wir alle den gleichen Geistkeim haben, weil wir alle unvollendet sind, aber auf Hoffnung gebaut, und weil wir aus dieser Hoffnung das Gewissen immer neu gebären können. Das ist der Weihnachtsjubel.**

*Hope and conscience – these are further secrets of Christmas which lead us into the sphere where we are all brothers and sisters. We are brothers to all human beings because we all have the same spirit germ, and because we are all imperfect; yet we are built out of hope. We are brothers and sisters because out of hope we can ever and again give birth to conscience. This is the jubilation of Christmas.**

*Aus dem Vortrag / from the lecture „Der Hoffnung Himmelsfrucht und das menschliche Gewissen", 27.12.1964

Vorderseite / Front: **Michael Reinardy, Hope**. 2008, Pastell und Acryl / pastel and acrylic, 21 x 29,7 cm

www.karlkoeniginstitute.org



Michael Reinardy, „Hope", Pastell und Acryl.

Mög' in dieses Jahres Runde
Jeder Tag und jede Stunde
Dir ein Raum des Friedens sein.
Dass in Deinem Seelengrunde
Jeder Herzschlag spricht
Aus vollen Munde:
Ja, ich will ein Raum der
Freiheit sein.

*Karl König, Jahresspruch für seinen Kalender 1963*

May the circle of this year
Every day and every hour
Be for you a space where peace can live.
So that from your soul's very depths
Each heart-beat speaks with great sincerity
"Yes"
To freedom I will offer space.

*Karl König, written as motto on a calendar for 1963*

*Vorderseite / Front:*
Greg Tricker, Maria and Child
Farbiges Glas / Stained glas. 2020. 139,7 x 63,5 cm

www.karlkoeniginstitute.org



Greg Tricker, "Maria and Child" 2020, farbiges Glas

Karl König:

*Wer viel mit Kindern zusammen ist, der merkt bald, dass dem Kind diese Jahresfeste Lebensnotwendigkeiten sind, ohne die es kaum existieren kann. Und es ist Vergehen genug am kindlichen Wesen, diese Feste immer mehr und mehr seinem Erleben zu entziehen und es so töricht werden zu lassen, wie wir Erwachsene schon sind. Glauben wir schon nicht mehr an die Notwendigkeit der Feste für unser eigenes Dasein, so wird es uns ganz unverständlich, einen Gedanken zu fassen, wie den, dass die Feste nicht für uns, sondern auch für die Erde Notwendigkeiten sind, ohne die das Atmen der Erde sich nicht mehr vollziehen könnte.*

Aus einem Vortrag zu Pfingsten 1932 in Pilgramshain (vorgesehen für den Band «Die Jahreszeiten und ihre Feste. Menschliche, irdische und kosmische Atmung»)

*Vorderseite:*

**Greg Tricker, The Nativity.** 2009, Acryl, Pastell und Kohle auf Leinwand, 97 x 122 cm
(aus dem in Kürze erscheinenden Buch von Brigitta Waldow-Schily: Greg Tricker – Das Licht des Kindes)

www.karlkoeniginstitute.org



Greg Tricker, „The Nativity“ 2009, Pastell und Kohle auf Leinwand

## *Weihe-Nacht-Stimmung*

Ich fühle wie entzaubert
Das Geisteskind im Seelenschoß,
Es hat in Herzenshelligkeit
Gezeugt das heil'ge Weltenwort
Der Hoffnung Himmelsfrucht,
Die jubelnd wächst in Weltenfernen
Aus meines Wesens Gottesgrund.

*Rudolf Steiner, Wochenspruch zur 38. Woche*

## *Christmas Mood*

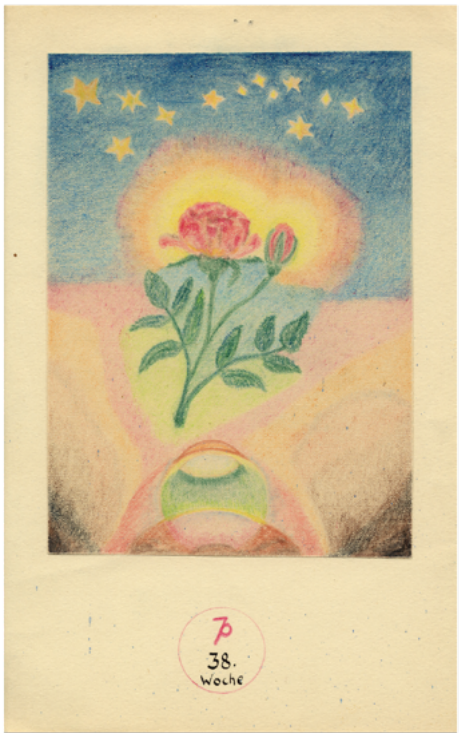
I feel, as if its spell were lifted,
The spirit child in womb of soul;
Within the heart's still radiance
The holy World Word has begotten
The heavenly fruit of hope,
Joyfully growing toward worlds afar
From out my being's ground in God.

*Rudolf Steiner, verse for week 38*
*(Translation: J. F. Gardner)*

Aus den Zeichnungen Karl Königs zum *Anthroposophischen Seelenkalender* (aus Karl König, «Bilder des inneren Jahres»)

From Karl König's drawings for the *Anthroposophic Calendar of the Soul* (from Karl König, «An Inner journey through the Year»)

www.karlkoeniginstitute.org




Karl König, Illustrationen zum Seelenkalender, Woche 38, Buntstift.